

Neuss in Balance halten

Beschluss der CDU-Fraktion und des CDU-Parteivorstandes zum Flächennutzungsplan vom 01.04.2019

Die Gewerbeflächengutachten von 2010 und 2018 haben gezeigt, dass das Angebot an Flächen, die sich ohne Einschränkungen für Gewerbe eignen, in Neuss weitgehend erschöpft ist. Die vorgestellten Flächen waren/sind entweder in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung oder aber in für Neuss wichtigen Frischluftschneisen angedacht. Die Neusser-Bürgerinnen und Bürger zeigen zudem verstärkt auf, dass weitere Ausweisungen aufgrund der Verkehrsbelastung, des Stadtklimas und der Gefährdung des dörflichen Charakters nicht gewünscht sind.

Ebenso ernst nehmen wir als CDU die Bedeutung der geplanten Neuausweisungen für die langfristige städtische Entwicklung. Wir brauchen in Neuss hochwertige Arbeitsplätze und gute Gewerbesteuerzahler, damit Neuss weiterhin eine liebens- und lebenswerte Stadt bleiben kann. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, in diesem Spannungsverhältnis eine Balance für Neuss herzustellen.

Daher haben sich die CDU-Fraktion und der CDU-Parteivorstand folgende Änderungen bei der weiteren Bearbeitung des neuen Flächennutzungsplans verständigt:

1. Als neu auszuweisendes Gewerbegebiet mit Industrienutzung (GI) wird analog zum Regionalplan die Fläche zwischen Alu Norf und der A57 in den Flächennutzungsplan aufgenommen.
2. Die Neuausweisung eines weiteren Gewerbegebietes in Holzheim (Holzheim II Südwest) wird abgelehnt, da die bereits vorhandenen und noch absehbaren Verkehrsprobleme des in Planung befindlichen Gewerbegebietes (Holzheim I Kreitzer Kreuz) nicht gelöst sind.
3. Eine Neuausweisung eines Gewerbegebietes an der Morgensternsheide wird abgelehnt.
4. Das Gewerbegebiet Kuckhofer Straße Ost ist aus der Planung – wie von der Bezirksregierung gefordert – herauszunehmen.
5. Der Wendersplatz wird zum Schutz des Hafens als Gewerbefläche ausgewiesen. Eine weitere Reduzierung der GI Flächen am Hafen lehnt die CDU ab. Die Fläche nördlich der Hammer Landstraße wird daher wie bisher als GI Fläche ausgewiesen.
6. Die CDU sieht die geplante Ausweisung des Gewerbegebietes in Derikum als wichtig für die weitere Stadtentwicklung an. Voraussetzung für unsere Zustimmung ist aber eine möglichst geringe Verkehrsbelastung der Anwohner durch die Anbindung des Gewerbegebietes Derikum. Hierfür sind ein Verkehrsgutachten und eine mit Dormagen abgestimmte Gesamtkonzeption der Verkehre erforderlich. Diese Voraussetzungen sind bisher nicht erfüllt. Zudem soll

die Bevölkerung bei allen Schritten aktiv eingebunden werden. In jedem Fall soll zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner in Elvekum bei Zustimmung zwischen dem Gewerbegebiet und dem Dorf ein bewaldeter Grünzug angelegt werden.

7. Sowohl in Derikum als auch in den anderen Gewerbegebieten spricht sich die CDU gegen die weitere Ansiedlung von Logistikbetrieben und großflächigem Einzelhandel aus, da die Neusser Verkehrsinfrastruktur hierdurch schon heute über Gebühr belastet ist.

8. Neuss verfügt bereits über viele Gewerbeflächen. Nicht wenige Grundstücke liegen darin brach oder werden nur minderwertig genutzt. Das Gewerbeflächenmanagement muss deshalb entsprechend weiter ausgebaut und ertüchtigt werden. Unsere Stadt muss die vorhandenen Flächen effizient nutzen, bestehenden Potenziale heben und nicht nur neue Flächen ausweisen.

9. Die CDU stellt klar, dass der Flächennutzungsplan ein vorbereitender Bauleitplan ist, welcher der Sicherung von Planungszielen dient und primär die beabsichtigte Flächennutzung in den Grundzügen darstellen soll.

Fragen zur planerischen Ausgestaltung von neuen Bauflächen mit konkreten Festsetzungen sind der sich anschließenden verbindlichen Bauleitplanung vorbehalten.